

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 28 (1989)
Heft: 1: Bambus = La bambou = Bamboo

Wettbewerbe: Wettbewerbskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbskalender

Ablieferungstermin	Objekt IW: Ideenwettbewerb PW: Projektwettbewerb	Verantwortliche Behörde	Teilnahmeberechtigte
13. März 1989	Bahnhofgebiet Dornach-Arlesheim IW	Gemeinden Dornach und Arlesheim, SBB, PTT, BLT, private Grundeigentümer	Alle in den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten.
17. März 1989	Verwaltungsgebäude für das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Ittigen PW	Amt für Bundesbauten, Bern	Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben.
31. März 1989 (neu)	Parc à Fossoli, Italie, concours international	Municipalité de Carpi, Italie	Ouvert aux architectes, aux ingénieurs et aux paysagistes, individuellement ou en équipes, auxquels peuvent se joindre les professionnels disposant d'un diplôme d'agronome ou de forestier, habilités à exercer dans les pays suivants.
31. März 1989	Bahnhofgebiet Cham PW	SBB Kreisdirektion II, Gemeinde Cham ZG	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind.
14. April 1989	Neugestaltung Kursaalschänzli mit Hoteltrakt PW	Kongress und Kursaal AG, Bern	Selbsterwerbende Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Amtsbezirk Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer der Gemeinden des Amtsbezirkes Bern heimatberechtigt sind.
21. April 1989 (neu)	Bebauungskonzept Visp-West IW	Gemeinde Visp VS	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Schweizer Bürger sind.
21. April 1989	Gestaltung Neumarkt, Kasinostrasse und Steinberggasse IW	Stadt Winterthur ZH	Fachleute (Ingenieure, Planer, Architekten, <i>Landschaftsarchitekten</i>), welche in der Stadt Winterthur heimatberechtigt sind oder seit mindestens 1. Januar 1987 in der Stadt Winterthur Wohn- oder Geschäftssitz haben.
28. April 1989	Primar-, Real- und Sekundarschule in Gais PW	Einwohnergemeinde Gais AR	Architekten, die seit mindestens dem 1. Juli 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell AR haben.
28. April 1989 (neu)	Sonderschul- und Beschäftigungsheim in Kronbühl/Wittenbach	Verein Schulheim Kronbühl SG	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1987 in den Bezirken St. Gallen und Rorschach, den appenzell-ausserrhodischen Bezirken Vorder- und Mittelland und der Stadt Arbon haben.
5. Mai 1989	Verwaltungszentrum PW	Einwohnergemeinde Suhr AG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.
5. Mai 1989	Ökumenisches Zentrum sowie Kern- und Wohnüberbauung Haggen/Boppartshof, St. Gallen PW/IW	Katholische Kirchengemeinde St. Gallen, Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Straubenzell, Stadt und Kanton St. Gallen	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz). Den Teilnehmern ist der Beizug von Spezialisten (<i>Landschaftsarchitekt/Ingenieur/Verkehrsplaner</i>) freigestellt.
12. Mai 1989	Überbauung Steinhof, Burgdorf PW	Lagerhaus Steinhof AG, Burgdorf BE	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Burgdorf haben.
22. Mai 1989	Neubauten Grosshofareal Kriens LU PW	Regierungsrat des Kantons Luzern	Architekten, die im Kanton Luzern seit mindestens dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben; Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind.
31. Mai 1989	«Visions pour la ville du futur», concours international	Ecole d'architecture et d'urbanisme de l'Université de Wisconsin, USA	Architectes et urbanistes de toutes nationalités; les équipes pourront en outre, comporter des professionnels de toutes les disciplines et des étudiants.
9. Juni 1989	Réédition de la bibliothèque d'Alexandrie, concours international	Président de la République Arabe d'Egypte	Tout architecte, individuellement ou en équipe, jouissant de ses droits d'exercice professionnel dans son pays d'origine ou de résidence.

Ablieferungstermin	Objekt IW: Ideenwettbewerb PW: Projektwettbewerb	Verantwortliche Behörde	Teilnahmeberechtigte
30. Juni 1989 (neu)	Bahnhofgebiet Baden IW	SBB Kreisdirektion II, Stadt Baden	Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten.
30. Juni 1989	Strassenraumgestaltung im Dorfkern Muttenz PW	Gemeinde Muttenz BL	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 im Kanton Basel- Landschaft. Als Fachmann gilt, wer sich als Architekt, Bauingenieur, <i>Gartengestalter</i> über eine entsprechende Fachausbildung ausweisen kann.
30. Juni 1989	Überbauung im Dorf kern PW	Einwohnergemeinde Neuendorf SO	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben.
29. September 1989 (neu)	Überbauung «Ring» im Dorf kern Oberrohrdorf PW	Einwohnergemeinde Oberrohrdorf- Starettschwil AG, Steig Immobilien AG	Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Starettschwil besitzen.

BSLA-Wettbewerbskommission/W. Vetsch

Entschiedene Wettbewerbe

Stadt Basel

Aussenraumgestaltung des Kasernenareals in Basel

Wettbewerb auf Einladung. Das Preisgericht
wählte unter 21 Bewerbern neun Arbeitsge-
meinschaften zur Teilnahme aus.

1. Preis (Fr. 16000.-): H. Vogel, Künstler,
P. Vogel, Architektin, H. Rohr, Architekt, K.
Fisch, Gartengestalter, Dr. R. d'Aujourdhui,
Archäologe.
2. Preis (Fr. 14000.-): G. Prêtre und H. De-
gelo, Architekten, H. Ritzmann, Künstler, M.
Fahrni und B. Breitenfeld, Landschaftsarchi-
tekte.
3. Preis (Fr. 10000.-): Stöckli, Kienast &
Koeppel, Landschaftsarchitekten, J. Altherr,
Bildhauer, D. Bochud, Malerin, D. Bosshard,
Landschaftsarchitekt, B. und J. Fosco-Op-

penheim und K. Vogt, Architekten, E. Gisler,
Bildhauerin.

Das Preisgericht beantragte dem Veranstalter,
die Verfasser der beiden erstrangierten
Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

Gossau/ZH

Verwaltungsgebäude auf dem Berg, Gossau/ZH

Eingeladener Projektwettbewerb unter zehn
Architekten.

1. Preis (Fr. 11000.- mit Antrag zur Weiterbe-
arbeitung): P. Hodel + A. Schmid, R. Hodel,
Landschaftsarchitektin, Wetzikon.
2. Preis (Fr. 9000.-): R. & E. Guyer, Zürich,
M. Guyer, Zürich.
3. Preis (Fr. 5000.-): M. Baumann & G. J.
Frey, Zürich.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschä-
digung von Fr. 2000.-.

BSLA-Wettbewerbskommission/W. Vetsch

Diese sollen alternierend in den Vertiefungs-
richtungen «*Gartenarchitektur/Freiraumge-
staltung*» und «*Landschaftsplanung/Natur-
schutz*» durchgeführt werden.

In seiner Dezembersitzung hat nun der
Technikumsrat die Nachdiplomstudien defi-
nitiv bewilligt. Damit kann im November 1989
mit der Vertiefungsrichtung «Gartenarchi-
tektur/Freiraumgestaltung», im November
1990 mit der Vertiefungsrichtung «Land-
schaftsplanung/Naturschutz» begonnen
werden. Interessenten für die erste Richtung
können am ITR Informationsmaterial und
Anmeldeformulare anfordern.

In Kürze einige Hinweise.

Ausbildungsziel:

Erweiterung und Vertiefung der im Grund-
studium und in der Berufspraxis erworbenen
Kenntnisse und Fähigkeiten; Schwergewicht
gestalterische und bautechnische Fähigkeiten
sowie Pflanzenkenntnisse und Pflanzenver-
wendung.

Studienablauf:

Studientage jeweils Donnerstag und Freitag,
im März vierwöchiger Vollzeitblock (Jahres-
kurs insgesamt etwa 730 Stunden, dazu etwa
10% Vor- und Nachbereitungszeit); etwa ¾
Projektarbeit und ¼ Theorie und Seminarien;
Ferienregelung analog Grundstudium.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes HTL-Studium der Fach-
richtung Grünplanung, Landschafts- und
Gartenarchitektur oder gleichwertige Ausbil-
dung; mindestens zweijährige Berufspraxis.

Abschluss:

Fürbringen einer Abschlussarbeit; Verlei-
hung eines Zertifikates mit Angabe der Ver-
tiefungsrichtung.

Dozenten und Leitung:

Auswärtige Hochschuldozenten und frei-
schaffende Landschaftsarchitekten sowie
Dozenten des ITR; Leitung Prof. Dr. Dieter
Kienast.

Studienkosten:

Fr. 3000.- (ohne Zeichenmaterial usw.)

Programm:

Theorievermittlung in Form von Seminarien,
Vorlesungen, Werkstattberichten; Bearbei-
tung von drei grösseren Projekten (inkl. Ab-
schlussarbeit) und mehreren Kurzübungen;
Diskussion der Projektarbeiten in öffentli-
chen Veranstaltungen. (Angaben zum Pro-
gramm siehe Informationsbroschüre.)

Auskünfte und Anmeldungen:

Interkantonales Technikum Rapperswil (In-
genieurschule), 8640 Rapperswil, Tel. 055/
219141. Anmeldeschluss 31. Mai 1989.

Mitteilungen aus dem ITR

Interkantonales
Technikum
Rapperswil
(Ingenieurschule)



Diplome 1988

Am 12. November fand am Interkantonalen
Technikum Rapperswil (Ingenieurschule) die
Diplomfeier für die Absolventen des Jahres
1987 statt. An der *Abteilung für Grünpla-
nung, Landschafts- und Gartenarchitektur*
beendeten acht Absolventinnen und zwölf
Absolventen erfolgreich ihr Studium und
wurden mit dem vom Biga anerkannten Titel
«*Landschaftsarchitekt(in) HTL*» in die Praxis
entlassen.

Es sind dies Suzanne Albrecht (Diplomarbeit
«Landschaftsentwicklungskonzept Bibertal
SH»), Beatrix Ammann («Konzept zur Erhal-
tung der Ackerterrassen Ramosch GR»),
Roland Bäni («Grünplanung Wetzikon ZH»),
Balthasar Beck («Freiraumgestaltung
Escherwiese, Zürich»), Andreas Feyer
 («Freiraumgestaltung Wohnsiedlung Hof,
Primarschulhaus Chräzeren, St. Gallen»),
Kurt Gfeller («Freiraumgestaltung Siedlung
Sood, Adliswil ZH»), Sigrid Herrmann
 («Seeufergestaltung Friedrichshafen D»),
Anita Knecht («Landschaftsplanung Häfili/

Aare BE»), Stephan Kuhn («Freiraumgestal-
tung Siedlung Wechsel, Stans NW»), Gabi
Lauper («Freiraumgestaltung Kantonsspital
Aarau AG»), Monica Müller («Freiraumge-
staltung Altersheim/Alterssiedlung und
Wohnsiedlung Zollikon ZH»), Günter Oben-
drauf («Nutzkonzept Alp Stätz, Churwalden
GR»), Beat Scherrer («Landschaftsentwick-
lungskonzept Bibertal SH»), Sepp Sidler
 («Nutzungskonzept Alp Stätz, Churwalden
GR»), Sabine Sonntag («Freiraumgestaltung
Goetheanum Dornach SO»), Ursula Stierner-
ling («Grünplanung Wetzikon ZH»), Richard
Truninger («Seeufergestaltung Friedrichs-
hafen D»), Boris Tur («Freiraumgestaltung
Obertorplatz, Bremgarten AG»), Peter Wiesli
 («Wohnsiedlung Hof, Primarschulhaus
Chräzeren, St. Gallen»), Hans Wyser («Kon-
zept zur Erhaltung der Ackerterrassen Ra-
mosch GR»).

Auszeichnungen durch die «*Stiftung Abtei-
lung Grünplanung*» erhielten Kurt Gfeller
 («beste Diplomarbeit mit gestalterischem
Schwerpunkt») sowie Beatrix Ammann und
Hans Wyser («beste Diplomarbeit mit plane-
rischem Schwerpunkt»).

Nachdiplomstudium definitiv bewilligt – Anmeldeschluss 31. Mai 1989

Wie in «*anthos*» 4/1988 berichtet, plant die
Abteilung für Grünplanung, Landschafts-
und Gartenarchitektur, einjährige berufsbe-
gleitende Nachdiplomstudien einzuführen.